

Johannisloge verteilt Förderpreise

Feierliche Verleihung im Rahmen eines Kammerkonzertes in der Musikschule

VON BJÖRN OTHLINGHAUS

Lüdenscheid – Einmal mehr können sich Musikerinnen und Musiker der Musikschule Lüdenscheid über Förderpreise der Johannisloge „Zum Märkischen Hammer“ freuen. Am Dienstag überreichte Nico Goldbach als Schatzmeister der Loge die Urkunden im Rahmen eines Kammerkonzertes in der Musikschule. Über den Förderpreis, der mit je 250 Euro für Einzelmusikerinnen und -musiker sowie 400 Euro für Ensembles dotiert ist, freuen sich Clarissa Krummel (Gitarre, Marimbaphon), Jonathan Hock (Violine) sowie das Streichquartett Sophia Era (Violine), Lina Brinkhoff (Violine), Defne Tasyürek (Viola) und Jonna Tschöke (Violoncello).

Goldbach, der an diesem Abend auch Logenmeister Rainer Stonjeck begrüßte, bezeichnete Musik als rechtmä-



Nico Goldbach, der Schatzmeister der Johannisloge zum Märkischen Hammer (3.v.r.) mit den diesjährigen Förderpreisträgern.

FOTO: OTHLINGHAUS

ßiges, für jeden erhältliches Rauschmittel. „Neben den Künstlern bedanke ich mich bei den Pädagogen der Musikschule, die bei der Vermittlung von Virtuosität wieder so erfolgreich gewesen sind“, erklärte Nico Goldbach. Barbara Scheidtweiler, die Vorsitzende des Vereins der

Freunde der Musikschule, dankte der Johannisloge für die jahrelange Begabtenförderung, aber auch den Jugendlichen für ihren Fleiß, ihren Mut und ihr Durchhaltevermögen. „Begabung allein reicht nicht aus, um solche Leistungen zu erbringen“, erklärte Barbara

Scheidtweiler.

Im Rahmen des Kammerkonzertes standen natürlich auch die Preisträger auf der Bühne. Clarissa Krummel interpretierte an der Akustikgitarre zunächst zwei Werke des spanischen Komponisten Federico Moreno Torroba. Später war sie dann am Ma-

rimbaphon zu hören und spielte den atmosphärischen „Rain Dance“ von Alice Gomez und Marilyn Rife.

Violinist Jonathan Hock spielte mit der Klavierbegleitung von Andrea Ertz den zweiten Satz „Adagio“ des Konzertes g-moll op. 26 von Max Bruch, während das Streichquartett den zweiten Satz aus dem Divertimento von Wolfgang Amadeus Mozart sowie ein Werk von Erwin Schulhoff zu Gehör brachte.

Nach der Förderpreisvergabe beendete eine Jazz-Combo mit Carlotta Gerdes, Angelo Alipaß, Jürgen Neuhoff und Jonas Neufert den Abend mit „A Night In Tunisia“ von Dizzie Gillespie.

Weitere Konzertbeteiligte waren Anemone Vater, Victoria Kordt, Theda Gerdes, Luke Groll, Mathilda Brandner, Alisha Krüger, Carlotta Gerdes, Chrysoula Coassidou und Katharina Gerdes.